

2 Pianos.

Auf den Spuren ehemaliger Leipziger
Musikerinnen

Vortrag, Musik und Ausstellung zum Gedenken
an Anna Burstein und Halina Neumann



2 Pianos.

Zwei jüdische Studentinnen aus Osteuropa legten in den 20er Jahren ihr Examen am weltweit renommierten Leipziger Konservatorium ab, wurden Leipzigerinnen mit ihren Familien und gefragte Pianistinnen, die in ungewöhnlicher Art an zwei Flügeln konzertierten bis ihnen die Nazis dieses bereits 1933 untersagten.

Halina (Neumann) Schulsinger wurde in das Warschauer Ghetto deportiert, überlebte und immigrierte in die USA. Anna (Burstein) Bieler-Suwalski konnte über Palästina in die USA immigrieren. Beide setzten als Professorinnen ihre gemeinsamen Auftritte fort. Die Nachfahren haben beider Lebenserinnerungen aufgezeichnet und präsentieren sie als lebendige Denkmale. Musikaufzeichnungen, Dokumente und Fotos erinnern in einer Ausstellung an die Zeit in Leipzig und danach.

Die Nachfahren von Anna und Halina, Nora Jean und Michael Levin sowie Kenneth Hoffmann werden anhand von Bildern, Dokumenten und den aufgezeichneten Erinnerungen das Leben ihrer Mütter und Großmutter erzählen.

Die Kraft der Musik für den Erhalt des Lebens und andauernde Freundschaft trotz Verfolgung und Trennung.

Zu ihrem Gedenken spielen
vierhändig am Klavier

Diana Shapiro (als Halina) und
Stanislava Varshavski (als Anna)

zwei jüdische russische Immigranten
der nächsten Generation Stücke,
die Anna und Halina einst berühmt
machten und die sie gemeinsam in
Leipzig spielten. Dafür erhielten sie
renommierte internationale Preise.

Auftakt am 29. Juni 2019
19.30 Uhr

Eduard-Grieg-Gedenkstätte
Talstraße 10

Vortrag in englischer Sprache mit
deutscher Übersetzung.

Mit anschließendem Stehempfang
und Gespräch.

Musik: Felix Mendelssohn-Bartholdy
Andante und Allegro Brillant für
Klavier (vierhändig).

Im begleitenden Projekt
„Verbindungen im Verlorenen“
beschäftigen sich der Notenspur-
Verein und angehende Erzieherinnen
und Erzieher der Henriette-
Goldschmidt-Schule mit den
Lebenswegen der vier jüdischen
Musikerinnen Tanya und Mirjam
Zunser, Anna Burstein und Halina
Neumann.

Veranstalter:

Synagoge und Begegnungszentrum e.V.
Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig



synagoge und
begegnungszentrum
leipzig e.v.

Im Rahmen der Jüdischen Woche



23. – 30. JUNI 2019 JÜDISCHE WOCHE

SCHALOM

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch:



Europäische Stiftung
der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur

KSW

GMBH

VERTRAUEN
SCHAFFT WERTE



Stadt Leipzig

Referat Internationale
Zusammenarbeit

REINWALD



MARRIOTT
LEIPZIG



Stadt Leipzig

Kulturamt



GRIEG
BEGEGNUNGSSTÄTTE
LEIPZIG

Leipziger
Notenspur